

Clemens Maurer wird Vizekommandant

Nach 15 Jahren gibt Rainer Hunn sein Amt in Gottenheim an einen jüngeren Kameraden ab Bad. Z. 30.1.2006

GOTTENHEIM (ms). Nur wenige Einsätze hatte die Feuerwehr im zurückliegenden Jahr, bilanzierte Kommandant Hubert Maurer in der Jahreshauptversammlung, „Nur vier Einsätze, so wenige gab es noch nie“, freute sich der Kommandant: „Es ist gut, dass die Arbeit im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes nun im Dorf auch Wirkung zeigt.“ Das absolute Highlight für die Gottenheimer Wehr sei jedoch die Gründung der Jugendabteilung, war sich Maurer sicher. Gleich zu Beginn hatten sich 31 Jugendliche, darunter fünf Mädchen, gemeldet. Alle sind heute, ein halbes Jahr später, noch immer dabei und es gebe weitere Anfragen für neue Mitgliedschaften. Wichtig sei nun, erklärte Maurer, dass die Wehr einen neuen Mannschaftstransportwagen (MTW) bekomme, damit die Jugendlichen sicher an ihre Übungsorte gebracht werden könnten. Der vorhandene sei mehr als 30 Jahre alt und damals schon gebraucht gekauft worden, erläuterte der Kommandant. Da freute es ihn, dass Bürgermeister Kieber in seinen Grußworten davon berichtete, dass die Gemeinde Geld für einen neuen MTW in den Haushalt eingestellt habe. Helmut Kanzinger, Kommandant der Partnerwehr aus Bötzingen und zugleich stellvertretender Kreisbrand-



Rainer Hunn (rechts) gab sein Amt als Vize-Kommandant an Clemens Maurer ab. FOTO: SCHÖNEBERG

meister, dankte den Gottenheimer Kameraden für die gute Zusammenarbeit, würdnete sich die Wehren doch gegenseitig helfen. Zudem verwies Kanzinger auf die Wichtigkeit von Rauchmeldern. Viele Opfer könnten durch diese noch leben. 39 Aktive verrichten derzeit in der Feuerwehr ihren Dienst, drei von ihnen wurden befördert. Manfred Maurer bekam für seine langjährige Tätigkeit als Schriftführer ein kleines Präsent überreicht, Gerold Hess hatte bereits im Laufe des ver-

gangenen Jahres sein Amt übernommen. Bei den Wahlen zum Ausschuss wurden vier von sechs Mitgliedern in ihrem Amt bestätigt. Willy Rösch schied aus, Clemens Maurer wurde als Nachfolger von Rainer Hunn, der aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl antrat, zum stellvertretenden Kommandanten gewählt. Für sie folgten Michael Hagios und Markus Maurer in den Feuerwehrausschuss. Der neue Stellvertreter, Clemens Maurer (31) und seit seinem 16. Lebensjahr in der Feuerwehr. „Bis ich mich vor sieben Jahren als Schlosser selbstständig gemacht habe, habe ich alle Lehrgänge der Feuerwehr regelmäßig mitgemacht“, berichtet der verheiratete Vater von zwei Kindern. Nun werde er zahlreiche Lehrgänge nachholen müssen, um seinem neuen Amt gerecht zu werden. Dennoch nahm er die Aufgabe gern an. „Die ältere Generation hat viel für die Feuerwehr getan, nun ist es an uns, sie zu unterstützen“, so Maurer. „Ein Problem ist der große Schwund, wir haben zu wenig Kameraden zwischen 30 und 40 Jahren, erklärte Maurer. „Doch durch die Gründung der Jugendfeuerwehr ist ein richtiger Schub da, wir müssen nun etwas dafür tun, dass die Jungen dabei bleiben und auch für uns Nachfolger da sind.“